

# GEMEINDEBRIEF

DEZEMBER 2020 - FEBRUAR 2021



Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde  
Harksheide

Kirchenplatz 1  
22844 Norderstedt  
Tel. 040 - 5 00 91 00

[www.kirche-harksheide.de](http://www.kirche-harksheide.de)



**EV.-LUTH.**  
**KIRCHENGEMEINDE**  
**HARKSHEIDE**

Grußwort.....3

Segen to go.....4

Musikalischer Adventskalender | Adventsandachten .....5

Gottesdienste Weihnachten .....6

Rückblick Konfirmation .....7

Musik zur Marktzeit.....8

Adventskalender .....9 - 13

Gottesdienste .....14

Adventskalender .....15

Gottesdienste | Adventskalender .....16

Adventskalender .....17 - 20

Tanzania.....21

Adventskalender .....22

Anzeigen .....23 + 25

Taufen | Beerdigungen | Jahreslosung .....24

Kinderseite .....26

Adressen, Telefonnummern | Bankverbindung | Impressum .....26 + 27

Ökumenischer Fernsehgottesdienst.....28



(hoffentlich!) im nächsten Jahr Anfang Advent wieder hervorzuholen.

Um dann vielleicht in diesem Jahr die Geschichte der ersten Weihnacht anders und neu wahrzunehmen; in dieser Zeit der Unsicherheit und der Sorge kommt sie uns wieder näher.

Liebe Gemeinde, oft bin ich in den vergangenen Wochen gefragt worden: „Was wird denn nun aus Weihnachten? Fällt es aus?!“

Da kann ich uns erst einmal alle beruhigen: „Nein, Weihnachten fällt nicht aus!“

Die Geschichte, in der es heißt: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird!“, ist in diesem Jahr nicht weniger wahr als in anderen Jahren.

Sie ist vielleicht noch wichtiger als sonst mit ihrer Hoffungsbotschaft und mit ihrer klaren Aussage von Gottes Liebe, die sich in einem Kind zeigt.

Ohne Vorbehalte, ohne Regeln, ohne Abstand.

Nein, Weihnachten fällt nicht aus! Aber es wird anders sein, ganz anders als sonst.

Viele Dinge, die uns lieb und gewohnt sind in der Advents- und Weihnachtszeit, werden wir nicht haben können in diesem Jahr. Es macht nicht viel Sinn, darüber zu jammern, aber es macht wohl Sinn, sich dieser Dinge bewusst zu sein.....was ist es für Sie und für Euch....? Märkte, Konzerte, Feiern mit Freunden und in Betrieben, Reisen, große Treffen....

Ich glaube, ich werde mir die Dinge, die mir fehlen werden, aufschreiben und den Zettel dann wegstecken, um ihn

Lange bevor das Wortungetüm „Beherbergungsverbot“ erfunden wurde, gab es für Maria und Josef keinen Raum in der Herberge. (Und dabei waren sie nicht einmal auf einer touristischen Reise, sondern sehr unfreiwillig unterwegs!)

Lange bevor Weihnachten für uns das Fest der Familie wurde, gab es keine Verwandten, Freunde und Nachbarn, die das Neugeborene begrüßten, sondern Fremde.

Lange bevor manchen von uns der Trubel und die Vorbereitungen auf Tage, die perfekt ablaufen sollen, regelmäßig zu anstrengend und zu viel wurde, gab es die ruhigen Tage im Stall, nachdem die Hirten wieder umgekehrt waren und sich eine junge Mutter von der Geburt erholte.

Lange vor Corona wurden Menschen in ihrem recht trübsinnigen Alltag unterbrochen durch das Licht der Klarheit Gottes und durch die Botschaft: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird!“

Wenn Sie mögen, lesen Sie die Geschichte doch wieder einmal – sie steht hier im Gemeindebrief auf Seite 15. Vielleicht sogar zum Vorlesen unter dem Tannenbaum oder beim Kerzengesteck....

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Zeit!

*Ihre Pastorin Elisabeth Waller*

## Advents- Weihnachtsausgabe 2020

Liebe Leserinnen und Leser unseres Harksheider Gemeindebriefes,

während wir die Advents- und Weihnachtsausgabe für den Druck vorbereiten, steigen die Infektionszahlen mit Covid 19 an.

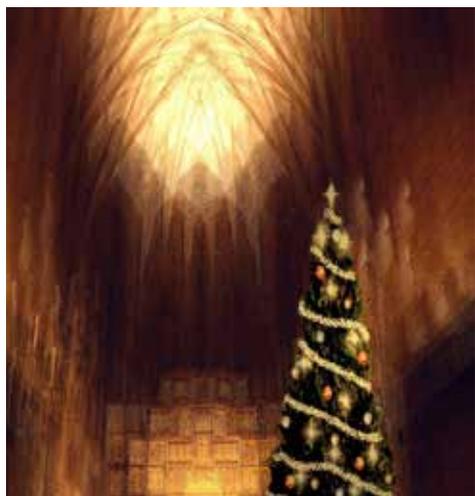
Wir grüßen Sie auf diesem Wege in diesem so besonderen Advent 2020. Nehmen Sie unsere Planung für Advent und Weihnachten bitte **unter Vorbehalt**.

Bitte lesen Sie die Terminankündigungen als Informationen. Natürlich kann sich alles sehr schnell ändern. Veranstaltungen können teilweise abgesagt werden oder müssen ganz ausfallen. Wir alle wissen es nicht.

Wir bitten Sie, dass Sie sich kurzfristig über unsere Schaukästen, die Internetseite oder das Telefon über die aktuellen Veranstaltungen an Weihnachten informieren.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.  
Bleiben Sie behütet.

*Ihre Pastorin Antje Maria Mell*



### „Segen to go“

Vielleicht haben Sie es schon gesehen: Vor beiden Kirchen stehen seit einigen Wochen neue Gerüste, an denen kleine Tüten hängen.

Wir nennen es „Segen to go“.

Am Ende jedes Gottesdienstes heißt es ja: „Geht mit dem Segen Gottes.“

Segen ist etwas Wunderbares: Es ist der ausgesprochene Wunsch, es möge Dir gut gehen; es ist Hoffnung und Zuwendung und Stärkung.

Wir laden Sie und Euch in den kommenden Wochen bis zum Ende der Weihnachtstage am 6. Januar ein, zu kommen und sich eine Tüte zu „pflücken“. Für sich selbst und gern auch für jemand anderes.

Darin sind wöchentlich wechselnde Texte, ein Hoffnungslicht und jedes Mal ein Segen – und vielleicht auch einmal eine Überraschung....

## Musikalischer Adventskalender

Den Advent kann man lesen und fühlen und schmecken – und auch hören!



In diesem Jahr gibt es auf unserer Homepage ([www.kirche-harksheide.de](http://www.kirche-harksheide.de)) einen musikalischen Adventskalender.

An jedem Tag im Advent gibt es unter „Aktuelles“ ein neues Lied oder ein Musikstück, das Rina Sawabe und Pastorin Elisabeth Waller aufgenommen haben.

Anschließend werden die kleinen Filme unter „Kirchenmusik“ gesammelt und stehen bereit, um sie sich anzuhören und gerne zuhause mitzusingen!



### Adventsandachten in der Falkenbergkirche

Immer dienstags um 18:00 Uhr.  
01.12., 08.12., 15.12. und 22.12.2020.



## Heiligabend 14-19 Uhr



**An sechs Orten in Harksheide**  
Kurzer Gottesdienst mit Liedern, Gebet,  
Weihnachtsgeschichte, Impuls und Segen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harksheide  
 Katholische Pfarrei St. Katharina von Siena  
 cgn Christliche Gemeinde Norderstedt

### Gottesdienste am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend machen wir uns gemeinsam mit Ihnen und Euch auf den Weg zur Krippe. So wie die Hirten auf dem Felde auf den Weg zum Stall. Weihnachten war beim ersten Mal ja auch draußen!

Von einem geschmückten Traktor und einem „Kirchen-Anhänger“ herab wird an 5 oder 6 Stationen im Stadtteil **zwischen 14:00 und 19:00 Uhr** die befreiende Botschaft der Engel „Fürchtet Euch nicht!“ verkündet.

Sogar ein kleines Krippenspiel wird um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr dabei sein! Der fahrende Gottesdienst bringt uns Menschen in der Gemeinde zusammen, trotz Corona und Snutenpulli.

Und Musik wir es geben, schön wie von den Engeln!

Zeiten und Orte werden auf der Homepage, in unseren Schaukästen und in den Gottesdiensten im Advent bekanntgegeben.

### Heiligabend und 2. Weihnachtstag Offene Kirche

Am 24. 12. öffnen wir von 22:00 Uhr bis Mitternacht die Falkenbergkirche!  
Am 2. Weihnachtstag wird von 16:00 - 18:00 Uhr geöffnet sein.

Einladung und Gelegenheit, den Christbaum zu bewundern, die Krippe anzuschauen, Musik zu hören und für ein paar Minuten oder mehr dem Wunder der Weihnacht auf die Spur zu kommen.

### Fernseh-Gottesdienste Weihnachten

25.12. – 10:00 und 18:00 Uhr  
26.12. - 10:00 Uhr



### Eine Konfirmation zu Corona-Zeiten

Konfirmation! Im Mai 2020 sollte diese nun stattfinden. Welche Freude. Die Einladungen waren verschickt, das Kleid war gekauft, das Catering bestellt und so wurde weiter geplant, gemacht und getan, um ein schönes Fest zu gestalten. Die Vorfrequenz war groß, die Spannung stieg.

Doch dann kam's! Die Vollbremsung! Covid-19 schlug gnadenlos zu. Alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden und wir befanden uns statt auf einer Konfirmation mitten in einem Lockdown. Die Emotionen fuhren Achterbahn. Wann konnte die Konfirmation nachgeholt werden? Doch aufgrund der bestehenden Pandemie rückte die Konfirmation weit weg und man machte sich Gedanken und Sorgen um die Familie, um Freunde und wie die Zukunft nun generell weiter aussehen würde.

Die Zeit beruhigte sich, man konnte wieder besser planen und ohja die Konfirmation rückte auch wieder in den Fokus. Termine wurden gefunden. Aber anstatt im Wonnemonat Mai hieß es nun Oktober und November. Plötzlich spukten Gedanken wie: Passt das Kleid dann noch? Was mache ich mit dem Catering? Ohje, wir können gar nicht draußen feiern! Dann ist es ja auch schon so früh dunkel!

Doch dann besannen wir uns und überlegten uns, welches Fest wir da eigentlich feiern und worum geht es wirklich?!

Wir hatten aber nur eine Konfirmation zu organisieren. Antje Mell, Reingard Wollmann-Braun und Harald Kenner mussten viele Konfirmanden-Gottesdienste gestalten.

Ich denke, diese mit den gebotenen Regeln zu planen war eine große Herausforderung! Wir fingen dann frohen Mutes an, wieder die Konfirmation zu planen, nun also zu herbstlichen Bedingungen. Aber wieder meinte das Schicksal namens Corona es anders mit uns und schickte uns noch einmal in eine emotionale Berg- und Talfahrt.

Wieder hing die Frage in der Luft: Kann die Konfirmation stattfinden und wenn ja zu welchen Bedingungen??? Wird wieder ein Lockdown angeordnet?

Von Seiten der Kirche wurde bereits angeboten, die Konfirmation auf nächstes Jahr Mai 2021 zu verschieben. Doch will man dies? Sind die Bedingungen dann tatsächlich besser? Worum geht es bei der Einsegnung? Dass diese einfach nur in einem Wonnemonat stattfindet (was natürlich schön wäre) oder das der/die Konfirmand\*in nun in das kirchliche Erwachsenenalter eintritt und dies gemeinsam mit seiner Konfirmandengruppe, begleitet von Familie und Paten?

Wir hatten nun das Glück am 31. Oktober die Konfirmation stattfinden lassen zu können und zumindest in einer kleinen familiären Gruppe zu feiern. Dass es trotz der widrigen Umstände zu einem sehr gelungenen Tag wurde, haben wir nicht nur unseren lieben Freunden, die uns mit viel Engagement geholfen haben, zu verdanken, sondern auch Antje Mell und Harald Kenner! Ihnen ist es gelungen, einen sehr feierlichen Gottesdienst mit einer sehr schönen Einsegnung zu gestalten.

Vielen Dank dafür!!

*Iris Hogenkamp*



### Musik zur Marktzeit

Zur Zeit bieten wir unsere „Musik zur Marktzeit“ auf unserer website als Videoaufnahme an. Sobald das Konzert wieder real stattfinden kann, informieren wir Sie auf der Homepage oder über unsere Plakate.

#### Samstag, 05.12. Kammermusik

G. F. Händel: „Rejoice greatly, o daughter of Zion“

J. S. Bach: „Flößt, mein Heiland, flößt dein Namen“

G. P. Telemann: „Schmecket und sehet wie freundlich der Herr ist“

W. A. Mozart: 12 Variationen über ein französisches Lied

R. Schumann: Drei Romanzen

Sopran: Akane Seo

Oboe: Chihiro Kamakura

Klavier: Rikako Oka

#### Samstag, 02.01. Orgelmusik

J. S. Bach: Präludium und Fuge in E-Dur, BWV 566, Canonische Veränderungen: „Vom Himmel hoch“ BWV 760a, L. Vierne: Carillon de Westminster.

Orgel: Rina Sawabe

#### Samstag, 06.02.

Das Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wir informieren Sie über Plakate und unsere Website.

**Zeit: jeweils 11:00 Uhr in der Falkenbergkirche (unter Vorbehalt) oder online.**

BESTATTUNGSHAUS

Pohlmann

www.pohlmann-bestattungen.de



Nur ein Buch liegt offen vor  
aller Augen, das Buch der  
Natur.

Jean-Jacques Rousseau

Die Naturbestattung.

Ulzburger Str. 400  
22844 Norderstedt

Tel. 040 522 21 75  
und 040 522 39 35

Bitte fordern Sie unsere  
kostenlose Hausbroschüre an.



### Literarischer Adventskalender

Mit dieser Advents- und Weihnachtsausgabe 2020 unseres Gemeindebriefes öffnet sich ein literarischer Adventskalender für Sie.

Für jeden Tag im Dezember finden Sie zwischen den Seiten dieser Ausgabe ein „Türchen“. Darunter erwartet Sie ein Gedicht, eine kleine Erzählung, etwas zum Schmunzeln, etwas Nachdenkliches, Texte, die uns auch Tränen in die Augen treiben. Manches ist nur in sehr kurzen Auszügen angedeutet. Diese Texte wollen Lust auf mehr machen.

Alle Geschichten und Gedichte erinnern uns auf dem Weg durch den Advent an das, was wir an Weihnachten feiern: Gott wird Mensch und will bei uns wohnen. Viel Vorfreude und Genuss beim Lesen!



#### Der Stern

Hätt' einer auch fast mehr  
Verstand  
als wie die drei Weisen  
aus Morgenland  
und ließe sich dünken, er

wäre wohl nie  
dem Sternlein nachgereist, wie sie;  
dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest  
seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt,  
fällt auch auf sein verständig Gesicht,  
er mag es merken oder nicht,  
ein freundlicher Strahl  
des Wundersternes von dazumal.

Wilhelm Busch



#### Worauf warten wir?

Worauf warten wir.  
Jahr um Jahr.  
Tag für Tag.  
Heute. Jetzt.  
Oder warten

wir auf nichts.

Kennen wir den, der kommen wird  
Oder den,

der immer da war.  
Oder wartet  
Er auf uns?"

Arnim Juhre





### Das Weihnachtsgeheimnis

Es war in der Abenddämmerung. Die Weihnachtsbeleuchtung war eingeschaltet, dicke Schneeflocken tanzten zwischen den Lichtern. Auf den Straßen wimmelte es von Menschen.

Zwischen den Eilenden gingen auch Papa und Joachim. Sie waren in die Stadt gefahren, um einen Adventskalender zu kaufen – leider aber erst in allerletzter Minute. Am Kiosk und in dem großen Buchladen am Marktplatz waren die Adventskalender schon ausverkauft.

Sie betraten den winzig kleinen Buchladen. „Da ist noch einer.“ Er lief hinüber, holte den Adventskalender und hielt ihn seinem Vater entgegen. Die Farben des Adventskalenders waren blass, als ob er einen Sommer lang in der Sonne gelegen hätte. Aber das Bild war so schön, dass Joachim beim Angucken fast ein bisschen traurig wurde. „Den will ich“, sagte er.

Papa lächelte, „Der ist bestimmt unverkäuflich. Ich fürchte, der ist sehr alt. Kann sein, so alt wie ich“.

Jetzt erschien der Ladenbesitzer. Es war ein weißhaariger Mann. Er machte große Augen, als er den Adventskalender sah, den Joachim in der Hand hielt. „Ein wunderschönes Stück!“, sagte er. „Und noch ... ja, noch ganz im Originalzustand. Er sieht beinahe handgefertigt aus.“

„Sie haben ihn hier im Laden gefunden? Ich habe so einen Kalender seit Jahren nicht gesehen.“

„Er stand vor den Büchern“, sagte Joachim und zeigte auf das Regal. Der Buchhändler

nickte. „Das war wohl wieder der alte Johannes. Ja, ein komischer Vogel... er verkauft auf dem Markt Rosen, aber niemand weiß, wo er sie herhat. Manchmal kommt er zu mir in den Laden und bittet um ein Glas Wasser. Als Dank für das Wasser legt er ab und zu ein oder zwei Rosen auf den Ladentisch ... oder stellt ein altes Buch ins Regal“.

„Kann ich ihn für 75 Öre haben?“, fragte Joachim. Der weißhaarige Mann lachte. „Ich glaube, du kannst ihn umsonst haben. Bestimmt hat ihn der alte Johannes genau für dich da hingestellt.“

*Jostein Gaarder*



### Weihnachtspsalme

preise den rhythmus  
gebogener räume  
gestirne entwan-  
dernd ins all

preise die dunkel-  
stürze von meeren  
der mondgebirge fata morgana  
preise den sonnensabbat  
das kosmische fest

preise den tödlichen ernst  
der heimkehrt ins göttliche spiel  
preise den gott im bauche des mädchens  
den heiligen embryo besserer zukunft

preise mohammed und marx  
im gespräch einst an fröhlicher tafel  
preise auch Buddha und einstein  
die geige im baum das abendgelächter

preise den glanz der weihnachtsbäume  
die freiheitsbäume geworden  
preise die häresien der liebe  
und ihre auferstehung vom tod

preise den mut im  
astronautischen herzen  
die kühnen revolten göttlicher hoffnung

preise die ersten schreie des  
kinds im trog  
des mannes tod der das töten entrechtet  
preise den tag da der bruder aus  
nazareth tanzt  
unter brüdern der endlich  
klassenlosen gesellschaft

preise den sommer der heiß  
sich verströmt  
wenn weihnachten ausbrechen wird  
auf erden.

*Kurt Marti*



### Maria

Die Nacht ihrer ersten Geburt war kalt gewesen. In späteren Jahren aber vergaß sie gänzlich

Den Frost in den Kummerbalken und rauchenden Ofen und das Würgen der Nachgeburt gegen Morgen zu.

Aber vor allem vergaß sie die bittere Scham nicht allein zu sein die dem Armen eigen ist.

Hauptsächlich deshalb ward es in späteren Jahren zum Fest, bei dem alles dabei war.

Das rohe Geschwätz der Hirten verstummte. Später wurden aus ihnen Könige in der Geschichte.

Der Wind, der sehr kalt war wurde zum Engelsgesang.

Ja, von dem Loch im Dach, das den Frost einließ, blieb nur der Stern, der hineinsah. Alles dies kam vom Gesicht ihres Sohnes, der leicht war, Gesang liebte, Arme zu sich lud und die Gewohnheit hatte, unter Königen zu leben und einen Stern über sich zu sehen zur Nachtzeit.

*Bertold Brecht*



**Jesus warrd boren**

De Wiehnachtsgeschicht no dat Lukas Evangelium, Kapitel 2, Vers 1-14

Dat weer to de Tiet, do leet Kaiser Augustus den Befehl utgahn: All de Inwahnners in dat römische Riek schullen in de Stüüerlist inschreiben warrn.

Disse Aart Inschrieben to en Stüüer weer wat Niees, un se worr maakt, as Cyrenius den Kaiser sien Stattholer in Syrien weer.

Un all de Lüüd güngen hen un leeten sik inschrieben, jedereen in sien Heimatstadt. Ok Joseph maak sik domals op de Reis ut de Stadt Nazareth in Galiläa hen nah de Davidstadt Bethlehem in Judäa; denn he weer ut David sien Huus un Familie.

Dor müß he sik inschrieben laten tosamen mit Maria, de em antruut weer. Un se schull bald Mudder warrn.

Un denn keem dat so: As se dor ankommen weren, do weer dat so wiet, un ehr swore Stünn keem.

Un se kreeg ehren eersten Söhn. Un se wickel em in Winneln un leeg em in en Krüff. Denn anners harrn se keen Platz in de Harbarg.

Un in desülwige Gegend weren Harders op't Feld. De hardern ehr Veeh bi de Nacht. Un een von Gott sien Engels treed vör ehr hen. Un de Herrn sien Licht strahl üm ehr rüm, un se verfehren sik över de Maten.

De Engel awers sä to ehr: „Weest nich bang! Höört to: Ik segg ju en grote Freud an, un de gellt för dat ganze Volk.

In David sien Stadt is vundaag ju Heiland to

Welt kamen, de Messias, de Herr Christus.

Un dit is dat Teeken för ju: Ji finnt dat Kind in Winneln inwickelt un in en Krüff liggen.

Un denn weer miteens dat ganze Himmelsheer bi den Engel. Un de löövten Gott un sungen:

„Ehr wees Gott in de Hööchde un Freden op de Eerd bi de Minschen, de goden Willen hebbt!“

Plattdeutsch –  
von Rudolf Muuß

**Man nehme**

Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Neid, Bitterkeit, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat

in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.

Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und eine Prise Takt.

Dann wird die Mischung mit sehr viel Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner

Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit!

*Katharina-Elisabeth Goethe, 1731-1808,  
Mutter von Johann Wolfgang von Goethe*

**Der Bratapfel**

Kinder, kommt und ratet, was im Ofen bratet! Hört, wie's knallt und zischt.

Bald wird er aufgetischt, der Zipfel, der Zapfel, der Kipfel, der Kapfel, der gelbrote Apfel.

Kinder, lauft schneller, holt einen Teller, holt eine Gabel! Sperrt auf den Schnabel für den Zipfel, den Zapfel, den Kipfel, den Kapfel, den goldbraunen Apfel!

Sie pusten und prusten, sie gucken und schlucken, sie schnalzen und schmecken, sie lecken und schlecken den Zipfel, den Zapfel, den Kipfel, den Kapfel, den knusprigen Apfel.

*Bayrisches Volksgut*

**Vorfreude auf Weihnachten**

Ein Kind – von einem Schiefertafel-Schwämmchen Umhüpft – rennt froh durch mein Gemüt.

Bald ist es Weihnacht! – Wenn der Christbaum blüht,

Dann blüht er Flämmchen. Und Flämmchen heizen. Und die Wärme stimmt Uns mild. – Es werden Lieder, Düfte fächeln. –

Wer nicht mehr Flämmchen hat, wem nur noch Fünkchen glimmt, Wird dann doch gütig lächeln.

Wenn wir im Traume eines ewigen Traumens Alle unfeindlich sind – einmal im Jahr! – Uns alle Kinder fühlen eines Baumes.

Wie es sein soll, wie's allen einmal war.

*Joachim Ringelnatz*

**Niklaus**

Niklaus, Niklaus, lieber Mann, Klopft an unsre Türe an!

Wir sind brav, drum bitte schön, lass den Stecken draußen stehn!

Niklaus, Niklaus, huckepack, Schenk uns was aus deinem Sack! Schüttle deine Sachen aus, Gute Kinder sind im Haus!

*Unbekannter Verfasser*

**Sonntag, 06.12.2020 (2. Advent)**

10:30 Gottesdienst für Groß und Klein |  
Pastorin Dr. Reingard Wollmann-Braun

FALK

**Sonntag, 13.12.2020 (3. Advent)**

10:30 Gottesdienst | Pastorin Elisabeth Waller  
gleichzeitig Kindergottesdienst

ASH

**Sonntag, 20.12.2020 (4. Advent)**

10:30 Gottesdienst | Pastorin Antje M. Mell

FALK

**Donnerstag, Heiligabend, 24.12.2020**

14:00 - 19:00 Weihnachtstreckertour durch die Kirchengemeinde  
genaue Informationen auf Seite 6

22:00 - 00:00 Offene Kirche - Lesungen, Musik, Zeit zum Kerzen entzünden

FALK  
noa4**Freitag, 1. Weihnachtstag, 25.12.2020**

10:00 + 18:00 Gottesdienst via noa4

**Samstag, 2. Weihnachtstag, 26.12.2020**

10:00 Gottesdienst via noa4

noa4

16:00 - 18:00 Offene Kirche

FALK

**Sonntag, 27.12.2020**

10:30 Gottesdienst | Pastorin Elisabeth Waller

ASH

**Donnerstag, Altjahresabend, 31.12.2020**

18:00 Gottesdienst | Pastorin Dr. Reingard Wollmann-Braun

ASH

**Sonntag, 03.01.2021**

10:30 Gottesdienst | Pastorin Elisabeth Waller

FALK

**Sonntag, 10.01.2021**

10:30 Gottesdienst | Pastorin Antje M. Mell  
gleichzeitig Kindergottesdienst

ASH

**Sonntag, 17.01.2021**

10:30 Gottesdienst | Pastorin Dr. Reingard Wollmann-Braun

FALK

**Sonntag, 24.01.2021**

10:30 Gottesdienst | Pastorin Elisabeth Waller

ASH

**Samstag, 31.01.2021**

10:30 Gottesdienst | Pastorin Antje M. Mell

FALK



Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen:  
Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Gesegnete Weihnachten!

**Sonntag, 07.02.2021**

10:30 Gottesdienst | Pastorin Elisabeth Waller

**Sonntag, 14.02.2021**10:30 Gottesdienst | Pastorin Dr. Reingard Wollmann-Braun  
gleichzeitig Kindergottesdienst**Sonntag, 21.02.2021**

10:30 Gottesdienst | Pastorin Antje M. Mell

**Sonntag, 28.02.2021**

10:30 Gottesdienst | Pastorin Elisabeth Waller

FALK

ASH

FALK

ASH

**Adventslied**

Der kommende Gott  
wird größer sein,  
als Du und ich ihn  
gedacht,

der kommende Gott  
wird größer sein,  
als wir ihn zurechtgemacht,  
der kommende Gott  
wird größer sein  
und lebendig, nicht tot und verstaubt,  
der kommende Gott  
wird größer sein,  
als die Kirche ihn je geglaubt.

Denn der kommende Gott  
schließt uns alle ein,  
ob Jude, ob Moslem, ob Christ,  
denn der kommende Gott  
ist nicht mein oder Dein  
und er fragt nicht, was Du wohl bist.

Denn der kommende Gott  
ist für alle da,  
ein Gott für die ganze Welt,  
denn der kommende Gott  
ist dem Menschen nah,  
der sich fragt, wer die Welt erhält.

Denn der kommende Gott  
war schon immer der Gott,  
den sie alle, sie alle gemeint,  
denn der kommende Gott  
ist der einzige Gott,  
der uns alle, uns alle vereint.

*Verfasser unbekannt***Das Jahr ward alt**

Das Jahr ward alt. Hat  
dünn's Haar.  
Ist gar nicht sehr gesund.  
Kennt seinen letzten Tag,  
das Jahr.

Kennt gar die letzte Stund.

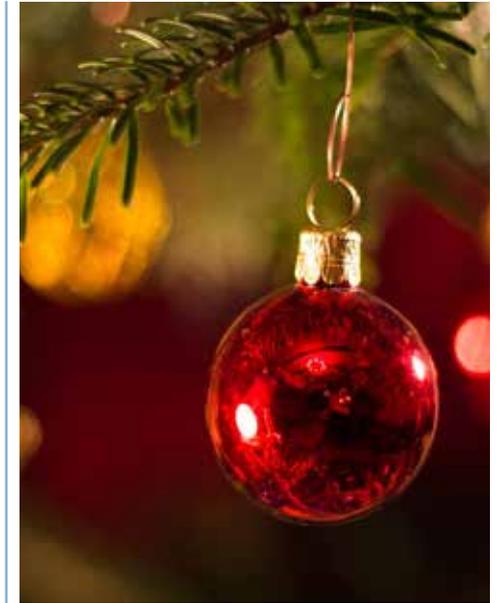
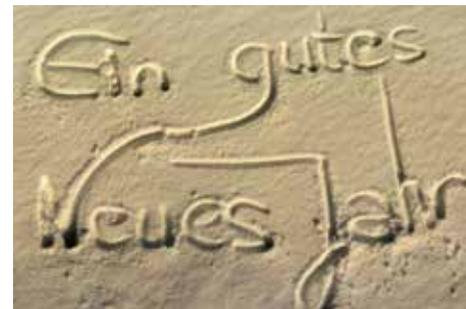
Ist viel geschehn. Ward viel versäumt.  
Ruht beides unterm Schnee.  
Weiß liegt die Welt, wie hingeträumt.  
Und Wehmut tut halt weh.

Noch wächst der Mond. Noch schmilzt er hin.  
Nichts bleibt. Und nichts vergeht.  
Ist alles Wahn. Hat alles Sinn.  
Nützt nichts, dass man's versteht.

Und wieder stapft der Nikolaus  
durch jeden Kindertraum.  
Und wieder blüht in jedem Haus  
der goldengrüne Baum.

Warst auch ein Kind. Hast selbst gefühlt,  
wie hold Christbäume blühn.  
Hast nun den Weihnachtsmann gespielt  
und glaubst nicht mehr an ihn.

Bald trifft das Jahr der zwölfte Schlag.  
Dann dröhnt das Erz und spricht:  
„Das Jahr kennt seinen letzten Tag,  
und du kennst deinen nicht.“

*Erich Kästner***Weihnachten**

Markt und Straßen stehn  
verlassen,  
Still erleuchtet jedes  
Haus,  
Sinnend geh' ich durch

die Gassen,  
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen  
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,  
Tausend Kindlein stehn und schauen,  
Sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern  
Bis hinaus in's freie Feld,  
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!  
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,  
Aus des Schnees Einsamkeit  
Steigt's wie wunderbares Singen –  
O du gnadenreiche Zeit!

*Joseph von Eichendorff*

**Weihnachtsbäume**

Nun kommen die vielen Weihnachtsbäume aus dem Wald in die Stadt herein. Träumen sie ihre Waldesträume wieder beim Laternenschein?

Könnten sie sprechen!  
Die holden Geschichten  
von der Waldfrau, die Märchen webt,  
was wir uns erst alles erdichten,  
sie haben das alles wirklich erlebt.

Da steh'n sie nun an den Straßen und schauen  
wunderlich und fremd darein,  
als ob sie der Zukunft nicht trauen,  
es muß doch was im Werke sein!

Freilich, wenn sie dann in den Stuben  
im Schmuck der hellen Kerzen stehn,  
und den kleinen Mädchen und Buben  
in die glänzenden Augen sehn.

Dann ist ihnen auf einmal, als hätte  
ihnen das alles schon mal geträumt,  
als sie noch im Wurzelbette  
den stillen Waldweg eingesäumt.

Dann stehen sie da, so still und selig,  
als wäre ihr heimlichstes Wünschen erfüllt,  
als hätte sich ihnen doch allmählich  
ihres Lebens Sinn enthüllt;

Als wären sie für Konfekt und Lichter  
vorherbestimmt, und es müßte so sein,  
und ihre spitzen Nadelgesichter  
sehen ganz verklärt darein.



*Gustav Falke*

**Anders gesagt:  
Weihnachten**

Gott stellt sich uns Menschen vor:  
Nicht als unbewegter  
Beweger, sondern als  
verletzliches Kind. Nicht allmächtig,  
sondern ohnmächtig. Nicht fern, sondern nah.

Weihnachten stellt auf den Kopf, was  
Menschen von Gott zu wissen meinen.  
Es zeigt, wo wir ihn finden können, bis heute:  
Ganz unten, mitten im Dunkel, dort, wo  
Menschen leiden.

Gott stärkt mit einer sanften Kraft all das,  
was dem Leben dient. Er ist da, wo die  
Wende zum Guten geschieht. Nicht durch  
ein überirdisches Wunder, sondern durch  
Menschlichkeit wird Weihnachten gegenwärtig:  
Wir gestalten das Fest. Sie und ich.

*Tina Willms*

**Christkind**

Denkt euch, ich habe das  
Christkind gesehen!  
Es kam aus dem Walde,  
das Mützchen voll  
Schnee, mit rotgefrorenem Näschen.

Die kleinen Hände taten ihm weh,  
denn es trug einen Sack, der war gar schwer,  
schleppte und polterte hinter ihm her.

Was drin war, möchtet ihr wissen?  
Ihre Naseweise, ihr Schelmenpack -  
denkt ihr, er wäre offen der Sack?

Zugebunden bis oben hin!  
Doch war gewiss etwas Schönes drin!  
Es roch so nach Äpfeln und Nüssen!

*Anna Ritter, 1865-1921,  
deutsche Dichterin, Schriftstellerin*

**Ich wollt, ich wär ein  
süßer Stern**

Ich wollt, ich wär ein  
süßer Stern,  
Dann hättest du mich  
wirklich gern.  
Ein Stern mit Zuckerglanz,  
Mit allen sieben Zipfeln ganz.

Ich wollt ich wär ein süßer Stern  
Dann hättest du mich zum Fressen gern.  
Noch lieber aber wär ich gern,  
Ein Leben lang dein Augenstern.

*Autor unbekannt;  
nach einem alten Schweizervers*

**Barbaratag**

Geh in den Garten am  
Barbaratag.  
Geh zu dem kahlen Kirsch-  
baum und sag:

Kurz ist der Tag, grau ist die Zeit;  
der Winter beginnt, der Frühling ist weit.

Doch in drei Wochen, da wird es geschehen:  
Wir feiern ein Fest, wie der Winter so schön.

Baum, einen Zweig gib du mir von dir.  
Ist er auch kahl, ich nehm ihn mit mir.

Und er wird blühen in seliger Pracht  
mitten im Winter in der heiligen Nacht.

*Josef Guggenmoos*

**Advent**

Es treibt der Wind im  
Winterwalde  
die Flockenherde wie  
ein Hirt  
und manche Tanne  
ahnt wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird.

Und lauscht hinaus: den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin – bereit  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.

*Rainer Maria Rilke*

**Över de stillen Straten**

Över de stillen Straten  
Geit klar de  
Klockenslag;  
God Nacht!  
Din Hart will slapen,  
Un morgen is ok en Dag.

Noch eenmal lat uns spräken:  
Goden Abend, gode Nacht!  
De Maand schien op de Däken,  
Uns' Herrgott hölt de Wacht.

Din Kind liggt in de Weegen,  
Un ik bün ok bi di;  
Din Sorgen un din Leven  
Is allens um un bi.

Noch eenmal lat uns spräken:  
Goden Abend, gode Nacht!  
De Maand schien op de Däken,  
Uns' Herrgott hölt de Wacht.

*Theodor Storm*



**Advent vielleicht**

Das wäre schön auf etwas hoffen zu können  
Was das Leben lichter macht

und leichter das Herz  
Das gebrochene ängstliche  
Und dann den Mut haben die Türen weit aufzumachen  
Und die Ohren und die Augen und auch den Mund  
Nicht länger verschließen

Das wäre schön  
Wenn am Horizont Schiffe auftauchten  
Eins nach dem anderen  
Beladen mit Hoffnungsbrot bis an den Rand  
das mehr wird immer mehr durch Teilen

Das wäre schön  
wenn Gott nicht aufhörte zu träumen in uns  
vom vollen Leben einer Zukunft für alle  
und wenn dann der Himmel aufreißen würde ganz plötzlich  
neue Wege sich auftun hinter dem Horizont  
das wäre schön

*Carola Moosbach*



**Was ist Licht?**

Ich habe einmal als Straftäter in den Kasematten der Festung Glatz in einem Keller gesessen, mehr gestanden als gesessen – er war für zwanzig Leute gebaut, und hundert waren in ihm eingesperrt, acht Tage.

Acht Tage gab es kein Licht. Sie wollten uns damit müde machen. Aber wenn man genau hinsah, konnte man tagsüber durch die Ritzen der schweren Türen einen blässen Schein sehen. Und wenn wir zum Essenfass heraufgeführt wurden, waren wir wie geblendet.

Seitdem – und noch einmal seit dem Tage, als über dem Flugplatz von Aden 1975 die Sonne aufging – weiß ich, was Licht ist.

Licht erkennt man immer erst, wenn man die tiefste Finsternis erfahren hat. Licht ist dann Befreiung, ist dann Leben ...

Müssen wir verzweifeln über die Finsternis der Welt?

Ich möchte uns alle so gern spüren lassen, dass unser Leben jeden Tag neu beginnen kann, sinnvoll und bewusst und mit Hoffnung und einem bisschen Courage sogar, vor allem aber mit einer unverlierbaren Fröhlichkeit.

*Heinrich Albertz*



# BILDUNG STATT BÖLLER

FÜR MDANDU IN TANZANIA



Ein kurzer Knall - eine Rakete steigt zum Himmel ... verglüht in Sekunden.

Oder es gibt ein Kind in Tanzania, das mit Ihrer Spende die Schule besuchen kann. Um sein Leben und vielleicht das vieler verändern zu können.

**JEDER CENT KOMMT AN!**

Direkt und ohne Abzüge kommen Ihre Spenden den Waisenkindern in Mdandu zugute, dank ausschließlich ehrenamtlicher Arbeit.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Harksheide: IBAN: DE28 2219 1405 0033 9668 10  
Stichwort: Tanzania - Bildung statt Böller



### Weihnachtsoratorium

Erinnerungen eines zehnjährigen

Siebzehnter Dezember. Singakademie. Jetzt war alles wichtig. Was ziehen wir an? Wie kommen wir hin? Nehme ich die Noten mit? Die Oma hat ihr gutes Schwarzes an; der Onkel in einem dunkelgrauen Anzug. Ich trage meine weiße Matrosenbluse mit dem schwarzen Schlips, und heute auch die Schülermütze.

Wir saßen auf der Empore, sehr weit vom Podium entfernt, aber man konnte alles übersehen: Die zwei Pauken standen da, und zwei Kontrabässe lehnten an ihren Stühlen wie kleine Elefanten.

Nach ein paar Minuten kamen sie alle, die Sänger und die Spieler. Es wurde gestimmt. Ein Durcheinander war es; wie hören sie da nur ihren eigenen Ton? Ein Flötenlauf wurde probiert.

Der Onkel wusste Bescheid und erklärte mir's. „Das sind Oboen, das braune Ding heißt Fagott und die kleinen Trompeten geben die höchsten Töne; paß auf, die werden dir sehr gefallen“.

Jetzt saßen sie alle. „Der erste Geiger da vorn heißt Konzertmeister. Er ist ein berühmter Mann“, sagte der Onkel gerade noch; da ging die Seitentür von neuem auf, und der Dirigent kam mit den vier Solisten; die beiden Frauen führten an; ihre Gesichter konnte ich nicht erkennen, aber die langen, silbergrauen Kleider, die sie beide trugen, gefielen mir gleich.

Der Dirigent verbeugte sich zu uns her, und wir klatschten; dem Geiger vorn, dem berühmten Mann, gab er die Hand.

Nun stand er schon oben am Pult, in die Rechte nahm er den Taktstock, mit der Linken machte er eine Gebärde, wie wenn er Wasser schöpfen wollte: das war das Zeichen für den Chor, der sich lautlos erhob.

Die beiden Arme waren in die Höhe gestreckt, der Taktstock senkte sich, und da hörten wir auch schon den ersten Paukenschlag. Es gab die fallenden Kaskaden und die aufsteigenden Stürme, Flöten, Trompeten, alle Instrumente jetzt, zehn, zwanzig, dreißig Takte lang und dann – langerwartet, aber zuerst klang es seltsam dunkel und gedämpft: »Jauchzet, frohlocket« - danach eine kleine Pause und dann: »Auf, preiset die Tage!« ; aber dann ging es von neuem an, und nun war es ganz: »Jauchzet«; und dann kam dies: »Rühmet, was heute der Höchste getan« ; und dann kam eine seltsame Trillerjagd, eine Beschwörung kam, Bitte und Befehle: »Lasset das Zagen, verbannet die Klage...« Und plötzlich wurde Friedensstille, die Trompeten setzten aus: »Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören«: Große Flügeltüren waren offen in einem Saal, und da traten sie mit ihren Geschenken ein: »Lasst uns den Namen des Herrschers verehren«.

Jetzt: Stille, Und der Evangelist steht auf und singt den Anfang der heiligen Geschichte: »Es begab sich aber -«

Albrecht Goes,  
Steglitzer Kindheit 1917



Kindertanzen / Ballett ab 3 Jahre! Kostenlose Probestunde!!!

## DIE TANZSCHULE IN NORDERSTEDT

**TANZ CENTRUM**  
3

0 40 / 525 32 15  
TANZSCHULE Alter Kirchenweg 41  
NORDERSTEDT

0172 / 40 03 631 ADTV

[www.tanzen-in-norderstedt.de](http://www.tanzen-in-norderstedt.de)

*Japp*  
VERANSTALTUNGSSERVICE

seit über 40 Jahren

- Fingerfood, Buffets, Menüs
- Getränke
- Servicepersonal, Köche, Künstler
- Technik & Equipment
- Zeltverleih, Mobiliar, Gläser, Bestecke, Porzellan
- Private Feiern  
Geburtstage, Hochzeiten, Konfirmation, Jubiläum
- Firmenveranstaltungen  
Kundenevents, Mitarbeiterfeiern, Weihnachtsfeiern etc.

An der Bahn 6 • 22844 Norderstedt  
Tel. 040/ 522 24 28 • Fax 040/ 522 73 73  
[www.japp-catering.de](http://www.japp-catering.de) • [info@japp-catering.de](mailto:info@japp-catering.de)

### Ihre Tischlerei in Norderstedt



Möbel  
Innenausbau  
Einbauschränke  
Türen und Fenster  
Fertigparkett / Laminat  
Individuelle Raumlösungen

**TISCHLEREI HOYER**  
Tischlereimeister Dennis Hoyer

Hans-Böckler-Ring 37 - 22851 Norderstedt

Tel.: 040 / 30 85 20 10 [www.Tischlerei-Hoyer.de](http://www.Tischlerei-Hoyer.de)

## Häuslicher Pflegedienst

# Mehr als Pflege

Wir beraten Sie gern persönlich, auch bei Ihnen zu Hause.

**Pflege Diakonie Norderstedt**  
Kirchenplatz 2, 22844 Norderstedt  
Telefon 040/555 515 55  
[pflege-norderstedt@diakonie-altholstein.de](mailto:pflege-norderstedt@diakonie-altholstein.de)  
[www.diakonie-altholstein.de](http://www.diakonie-altholstein.de)

ERFAHRUNG. NÄHE. KOMPETENZ.



**Pflege Diakonie**



„Gott ist barmherzig“, behauptet Jesus immer wieder.

Der Arzt Lukas erzählt in seinem Evangelium die meisten Heilungsgeschichten. Er richtet seinen Blick nicht auf die Mächtigen, sondern auf die kleinen Leute, die Schwachen und Beladenen: Auf Kranke, Hirten, Huren, Witwen, Waisen, auf die „Zöllner und Sünder“.

Ihr Leid geht Jesus ans Herz und treibt ihn an Orte, die alle anderen meiden. Er ist da, wo die Starken den von Gott gesandten Messias niemals suchen würden.

Die Jesusgeschichte deutet der Evangelist Lukas als Fortsetzung der Geschichte Gottes mit Israel. Gottes Heilsgeschichte kann durch nichts und niemanden aufgehalten werden.

Alle, die Jesus nachfolgen, sind Teil dieser Geschichte und sind dazu aufgerufen, sein Reich mitzugestalten.

Ist das nicht eine zu große Aufgabe? Nein, Jesu Ruf ist keine Überforderung. Weil mir in Jesus Gottes Barmherzigkeit begegnet, kann ich es auch aushalten, dass ich so Vieles von Gott nicht verstehe. Weil Jesus barmherzig ist, verändern sich Menschen, damals wie heute.

Nichts muss gegeben werden, was uns nicht selbst zuerst von Gott geschenkt ist.



**Die Jahreslosung 2021**

**Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36**

Es ist eine spannende Frage, welche Rolle Gott in unserem Leben spielt.

Gerade in Krisenzeiten kommt an die Oberfläche, wer Gott für uns ist: Fühlt er mit oder lässt ihn menschliches Elend unberührt? Hat er das Sagen in unserer Welt oder überlässt er das ihren Mächtigen? Ist er gerecht oder ungerecht, allmächtig oder hilflos, herzlos oder barmherzig?

**Sie werden begeistert sein !**

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

**Handel · Handwerk · Service**  
 Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt  
 Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49  
 info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-18:30, Sa. 9-14 Uhr  
 www.elektro-alster-nord.de



**Der beste Partner für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie sind wir, denn wir kennen den lokalen Markt.**



Wenden Sie sich an Tanja & Dorte Hausmann

**WHS Hausmann® Immobilien Beratung**

**(040) 529 600 48**  
 www.hausmann-makler.de



**WULFF & SOHN**  
 BESTATTUNGSINSTITUT



*Wir reichen Ihnen die Hand in guten und in schwierigen Zeiten.*

*Ihr Partner für kompetente Bestattungsvorsorge. Einfühlsame Abschiednahmen und Trauerfeiern jederzeit auch in eigener Hauskapelle.*

**(040) 529 61 73**

www.wulffundsohn.de

*Wir beraten Sie gerne!*

*Ihr Sönke Wulff*

Segeberger Chaussee 56-58  
 22850 Norderstedt

# Die Kinderseite!



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

**Dein Wunderstern**

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfe etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

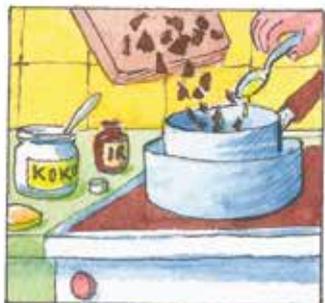
## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: der zweite Stern von rechts oben



## Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



## Pfarramt

Pastorin Antje M. Mell  
Fritz-Reuter-Straße 29, 22844 Norderstedt  
Tel.: 040 - 57 01 83 79

[antje.m.mell@kirche-harksheide.de](mailto:antje.m.mell@kirche-harksheide.de)

Pastorin Elisabeth Waller  
Kirchenplatz 1, 22844 Norderstedt  
Tel.: 040 - 50 09 10 13

[elisabeth.waller@kirche-harksheide.de](mailto:elisabeth.waller@kirche-harksheide.de)

Pastorin Dr. Reingard Wollmann-Braun  
Schulweg 30, 22844 Norderstedt  
Tel.: 040 - 35 777 460

[reingard.wollmann-braun@kirche-harksheide.de](mailto:reingard.wollmann-braun@kirche-harksheide.de)

## Kirchenbüro

im Moment nur telefonisch erreichbar  
Mo. - Fr. 10:00-12:00 Uhr

(kann sich coronabedingt ändern)

Kirchenplatz 1, 22844 Norderstedt

Tel.: 040 - 50 09 10-0,

[kirchenbuero@kirche-harksheide.de](mailto:kirchenbuero@kirche-harksheide.de)

## Kirchenmusik

Kirchenmusikerin Rina Sawabe

Tel.: 040 - 50 09 10 10

[rina.sawabe@kirche-harksheide.de](mailto:rina.sawabe@kirche-harksheide.de)

## Jugendarbeit

Gemeindepädagoge Harald Kenner

Tel.: 040 - 35 77 99 51

mobil: 01575 - 15 46 562

[harald.kenner@kirche-harksheide.de](mailto:harald.kenner@kirche-harksheide.de)

## Küster

Dirk Hempfen

Kirchenplatz 1, 22844 Norderstedt

Tel.: 040 - 50 09 10 11

[dirk.hempfen@kirche-harksheide.de](mailto:dirk.hempfen@kirche-harksheide.de)

040

30 620 300

## ServiceTelefon

Kirche und Diakonie Hamburg

## Kindertagesstätten

Ev. Kindertagesstätte Albert-Schweitzer  
Schulweg 30, 22844 Norderstedt  
Klaas Bock

Tel.: 040 - 522 32 51

[albert-schweitzer@kitawerk-hhsh.de](mailto:albert-schweitzer@kitawerk-hhsh.de)

Ev. Kindertagesstätte Arche Noah  
Albert-Schweitzer-Straße 35,  
22844 Norderstedt

Stefanie Egenolf

Tel.: 040 - 61 19 98 19

[arche-noah@kitawerk-hhsh.de](mailto:arche-noah@kitawerk-hhsh.de)

Ev. Kindertagesstätte Falkenberg

Kirchenplatz 2c, 22844 Norderstedt

Marie-Luise Schneider

Tel.: 040 - 35 73 18 90

[falkenberg@kitawerk-hhsh.de](mailto:falkenberg@kitawerk-hhsh.de)

Das bunte Haus

Kindertagesstätte für Integration

Cordt-Buck-Weg 33, 22844 Norderstedt

Jonas Ordemann

Tel.: 040 - 53 53 90 00

[kita.dbh@diakonie-hhsh.de](mailto:kita.dbh@diakonie-hhsh.de)

## Redaktionsschluss

für März - Mai 2021

**31.01.2021 - 24:00 Uhr**

Beiträge bitte senden an:

[kirchenbuero@kirche-harksheide.de](mailto:kirchenbuero@kirche-harksheide.de)

## Bankverbindung/Spendenkonto

Kirchengemeinde Harksheide

IBAN: DE28 2219 1405 0033 9668 10,

BIC: GENODEF1PIN • Bei Spenden bitte  
Zweck und Anschrift vermerken!

## Impressum

Hrsg.: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harksheide durch  
Irene Gibau (Layout), V.i.S.d.P. Antje M.  
Mell. Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben nicht immer die Meinung des Redaktionskreises  
wieder. Der Redaktionskreis behält sich vor, unverlangt  
eingesandte Beiträge zu kürzen.

6.000 x gedruckt von Schneiderdruck Schenefeld.  
Bilder: [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de), Fotolia.de, pixabay.com  
und aus Privatbesitz

wo  
**Kirche ist,  
ist Leben**  
in Norderstedt



# Ökumenischer Fernsehgottesdienst **Fürchtet euch nicht!**

**Weihnachten, 25. Dezember 10 Uhr**

Wiederholungen: 25. Dezember 18 Uhr | 26. Dezember 10 Uhr

Auf dem Lokalsender NOA4

Empfangbar via Kabelnetz von WilhelmTel und auf [www.noa4.de](http://www.noa4.de)

Mit Geistlichen/Theologen aus vielen Gemeinden in Norderstedt

Wir freuen uns auf die Mitfeier vieler am Bildschirm!

Evangelisch-lutherische, evangelisch-freikirchliche  
und katholische Gemeinden in Norderstedt laden ein